

I. Bild: IN DER WÜSTE

Besetzung:

Violine I und II, Viola; Violoncello; Kontrabass

Personen:

Alt: Jesus; Tenor: Erzähler; Männerchor: Jünger

Dauer: ca. 15 Minuten

Text:

Altsolo: (Johannes 1,1)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

Tenorsolo: (Johannes 4, 1-4)

Als nun Jesus erfuhr, dass den Pharisäern zu Ohren gekommen war, dass er mehr zu Jüngern machte und taufte als Johannes – obwohl Jesus nicht selber taufte, sondern seine Jünger –, verliess er Judäa und ging wieder nach Galiläa. Er musste aber durch Samarien reisen.

Chor: (Johannes 1, 9)

Omnia per ipsum

In ipso vita erat.

(Alle Dinge sind durch

In ihm war das Leben.



musicalion
klicken für mehr

...n est;

...as gemacht ist.

Altsolo: (Johannes 1,5)

Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Chor: (Johannes 1, 14)

Et Verbum caro factum est et habitavit in nobis; et vidimus gloriam eius, gloriam quasi Unigeniti a Patre, plenum gratiae et veritatis.

(Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.)

Tenorsolo: (Johannes 4, 5-6, 8)

Da kam er in eine Stadt, die heisst Sychar. Es war aber dort Jakobs Brunnen auf einem Feld. Weil nun Jesus müde war, setzte er sich am Brunnen nieder; es war um die sechste Stunde. Seine Jünger waren in die Stadt gelaufen, um Essen zu kaufen.

Männerchor: (Text und Melodie: Salzmann Theodor 1854-1928)

Morgen marschieren wir zu dem Bauern ins Nachtquartier.

Eine Tasse Tee, Zucker und Kaffee, und ein Gläschen Wein.

Altsolo und Chor: (Johannes 1, 10) (Stabat Mater 1. Strophe)

(Jesus spricht in der 1. Pers. SG., weshalb Personalpronomina aus der 3. in die 1. Person gesetzt sind)

Ich war in der Welt, und die Welt ist durch mich gemacht aber die Welt erkannte mich nicht. Ich kam in mein Eigentum und die Meinen nahmen mich nicht auf. /

Stabat mater dolorosa (Es stand die schmerzenvolle Mutter)
 Iuxta crucem lacrimosa, (nahe beim Kreuz voller Tränen)
 Dum pendebat filius; (denn dort hing ihr Sohn;)

Chor:

Cuius animam gementem, (Ihre Seele klagend,)
 Contristatem et dolentem (verdüstert und voll Schmerz)
 Pertransivit gladius. (wurde wie durch ein Schwert durchbohrt.)

Altsolo und Männerchor: (Johannes 4, 34)

Meine Nahrung ist es, den Willen Gottes zu tun. /
 Eine Tasse Tee, Zucker und Kaffee, und ein Gläschen Wein.

Chor und Altsolo: (Stabat Mater 1. Strophe)

Stabat mater dolorosa (Es stand die schmerzenvolle Mutter)
 Iuxta crucem lacrimosa, (nahe beim Kreuz voller Tränen)
 Dum pendebat filius; (denn dort hing ihr Sohn;) /
 (Johannes 4, 34) Voluntatem eius, qui misit me, et ut perficiam opus eius.
 (Den Willen dessen, der mich gesandt hat, damit ich sein Werk vollende.)

Chor: (Johannes 1, 16)

Et de plenitudine eius
 (Und von seiner Fülle)

Chor: (Stabat Mater)

O quam tristis et
 Fuit illa benedicta (v.
 Mater unigeniti! (Mutter des Eingeborenen!)
 Quae maerebat et dolebat (Wie trauerte und schmerzte)
 Et tremebat, dum videbat (und zitterte sie, als sie sah)
 Nati poenas incliti. (des geliebten Sohnes Schmerzen.)



II. Bild: AM BRUNNEN

Besetzung:

Oboe; Violine I und II, Viola; Violoncello; Kontrabass

Personen:

Sopran: Frau; Alt: Jesus; Tenor: Erzähler; Bass: Brunnen; Männerchor: Jünger

Dauer: ca. 15 Minuten

Text:

Sopransolo: (Jesaja 41,18)

Auf den kahlen Höhen lässt er Ströme hervorberechen und Quellen inmitten der Täler.

Duett Alt- und Sopransolo:

Mich dürstet! /

Er macht die Wüste zum Teich und das ausgetrocknete Land zur Oase.

Männerchor: (Johannes 4, 7)

Da kommt eine Frau aus Samaria.

Tenorsolo:

Dicit ei Jesum, sprach er zu ihr:

Chor:

Da mihi bibere!

Altsolo:

Mich dürstet! Gib mir zu trinken!

Sopransolo: (Johannes 4, 9)

Du bist ein Jude, ich eine Frau aus Samaria.

Chor und Altsolo:

Non enim coutuntur Judaei Samaritanis! /

Mich dürstet, gib mir

Chor:

Wir trinken nicht



musicalion
klicken für mehr

Männerchor: (Johannes 4, 10)

Wenn Du wüsstest, wer Dich bittet, Du bätest ihn und er gäbe Dir reinstes Quellwasser.

Sopransolo: (Johannes 4, 11)

Du hast keinen Eimer, der Brunnen ist tief. Wie willst Du Quellwasser schöpfen?

Tenorsolo: (Johannes 7, 37)

Da stellte sich Jesus hin und rief:

Altsolo: (Johannes 7, 37-38)

Wer Durst hat, komme zu mir, es trinke, wer an mich glaubt.

Chor:

Stabat mater dolorosa (Es stand die schmerzensvolle Mutter)

Iuxta crucem lacrimosa, (nahe beim Kreuz voller Tränen)

Dum pendebat filius; (denn dort hing ihr Sohn;)

Bassolo: (Psalm 42,2) (Hommage an Felix Mendelssohn Bartholdy)

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, nach dir.

III. Bild: EINE FRAU

Besetzung:

Oboe; Violine I und II, Viola; Violoncello; Kontrabass

Personen:

Sopran: Frau; Alt: Jesus; Tenor: Erzähler; Bass: Brunnen; Männerchor: Jünger

Dauer: ca. 15 Minuten

Text:

Tenorsolo:

Da sprach Jesus abermals zu ihr:

Altsolo:

Mich dürstet!

Männerchor: (Johannes 4, 18)

Fünf Männer hat sie gehabt.

Chor:

Da mihi bibere!

Tenorsolo:

Dicit ei Jesus, spr

Duett Alt- und Sopransolo (Johannes 4, 9):

Mich dürstet! Gib mir zu trinken. /

Du bist ein Mann, ich eine Frau.

Tenorsolo:

Antwortete ihr Jesus:

Altsolo: (Johannes 4, 16):

Dann ruf` Deinen Mann zum Wasserschöpfen und komm wieder.

Duett Sopran- und Altsolo:

Du bist ein Mann, ich eine Frau. /

Dann ruf` Deinen Mann zum Wasserschöpfen und komm wieder her.

Sopransolo: (Johannes 4, 17)

Ich habe keinen Mann.

Männerchor: (Johannes 4, 18)

Fünf Männer hat sie gehabt.



Tenorsolo:

Dicit ei Jesus:

Altsolo: (Johannes 4, 18)

Bene dixisti: „Non habeo viro“. Denn der, den du jetzt hast, gehört dir nicht, der ist nicht dein Mann.

Solistenquartett:

Der ist nicht mein/dein Mann. /
 Nunc, quem habes, non est tuus vir.

Sopransolo: (Johannes 4, 18)

Ich sehe, dass Du ein Prophet bist.

Solistenquartett:

Video quia propheta es Tu.

Chor: (Stabat Mater 9. Strophe, 1. Teil)

Fac me plagis vulnerari, (Mach mich durch seine Wunden verletzt,)

Cruce hac inebriari (durch dieses Kreuz berauscht)

Et cruore filii; (sowie durch das Blut des Sohnes)

Tenorsolo:

Da sprach Jesus

Altsolo und Chor:

Mich dürstet! Gib mir zu trinken! /

Da mihi bibere!

Chor, Sopran- und Altsolo: (1. Korintherbrief 13, Auswahl aus den Versen 1-13)

Chor:

Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Sopran- und Altsolo:

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf. Sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht erbittern. Die Liebe hört niemals auf,

Chor:

wo doch das prophetische Reden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene so wird das Stückwerk aufhören.

Nunc autem manet fides, spes, caritas, tria haec; (Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;)

Basssolo:

maior autem ex his est caritas. (aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.)

Chor:

Aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.



musicalion
 klicken für mehr

GROSSE PAUSE nach etwa 50 Minuten

ZWISCHENSPIEL (10 Minuten)

Oboe; Pauke; Harfe; Violine I und II; Viola; Violoncello; Kontrabass

IV. Bild: Die Berge Garizim und Ebal (15 Minuten)

Besetzung:

Oboe; Pauke; Harfe; Violine; Viola; Violoncello;

Personen:

Sopran: Frau; Alt: Jesus; Tenor: Erzähler; Bass: Brunnen; Männerchor: Jünger

Dauer: ca. 15 Minuten

Text:

Tenorsolo: (Josua 8, aus 30 – 35)

Damals baute Josua dem Herrn einen Altar auf dem Berge Ebal, einen Altar von unversehrten Steinen, von keinem Eisen behauen und sie opferten dem Herrn darauf Brandopfer und br

Chor: (aus 5. Mos
Und sollten dort



musicalion
klicken für mehr

Tenorsolo: (Josua 8, aus 30 – 35)

Alle standen, Älteste, Amtsleute, Richter, Fremdlinge sowohl als auch Einheimische, die eine Hälfte zum Berge Garizim, die andere Hälfte zum Berge Ebal. Danach lies er ausrufen alle Worte des Gesetzes, Segen und den Fluch, vor den Frauen und Kindern und Fremdlingen, die mit ihnen zogen.

Männerchor und Gesamtchor: (Sure 109 in der Übertragung von Hartmut Bobzin)

Sprich: „O ihr Ungläubigen!

Ich verehere nicht, was ihr verehrt,
und ihr verehrt nicht, was ich verehere,
und nicht verehere ich, was ihr verehrt habt,
und ihr verehrt nicht, was ich verehere (-t habe).
Euch eure Religion und mir die meine!“

Tenorsolo:

Sprach die Frau ein drittes Mal zu ihm:

Sopransolo und Chor: (Johannes 4, 20)

Unsere Väter haben sich auf diesem Berg tief verneigt. Doch ihr sagt, in Jerusalem sei der Ort, wo man sich tief verneigen müsse. (patres nostri in monte hoc adoraverunt, Jerusalem!)

Tenorsolo:

Jesus eae respondit:

Altsolo und Chor: (Johannes 4, 21)

Glaube mir, Frau: Die Stunde kommt, da ihr euch weder auf diesem Berg noch in Jerusalem verneigen werdet. (Crede mihi, mulier, quia venit hora quando neque in monte hoc neque in Hierosolymis adorabitis.)

Altsolo: (Johannes 4, 24)

Spiritus est Deus, Geist ist Gott, Gott ist Geist.

und die sich tief verneigen vor ihm – in Geist und Wahrheit müssen sie sich tief verneigen vor ihm. (Spiritus est Deus, et eos, qui adorant eum, in Spiritu et veritate oportet adorare.)

Basssolo: (Psalm 72, 3)

Dann tragen die Berge Frieden,
 die Hügel Gerechtigkeit für das Volk.
 ER schafft Recht den Gebeugten,
 befreit die Kinder der Armen.

Sopran- und Altsolo: (1. Johannesbrief 4, 7)

Carissime, diligamur
 natus est et cognovit
 Carissima, lasst
 von Gott gebore



qui diligit, es Deo

, die lieben sind

Altsolo: (Johannes 4, 35)

Die Felder sind weiss, reif zur Ernte.

Sopran- und Altsolo: (1. Johannesbrief 4, 8)

Qui non diligit, non cognovit Deum, quoniam Deus caritas est. /
 Die nicht lieben, kennen Gott nicht, denn Gott ist die Liebe.

Altsolo: (Johannes 6, 44)

Meine Nahrung ist es, den Willen Gottes zu tun.

(Johannes 4, 35)

Die Felder sind weiss, reif zur Ernte.

Keine kommt zu mir, wenn Gott, mein Ursprung, sie nicht zieht.

Sopransolo: (Frau aus Samaria) (Johannes 1, 9)

Erat lux vera, quae illuminat omnem hominem, veniens in mundum.

(Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.)

SCHLUSSCHOR

Besetzung:

Oboe; Pauke; Harfe; Violine I und II; Viola; Violoncello; Kontrabass

Personen:

Chor

Dauer: ca. 5 Minuten

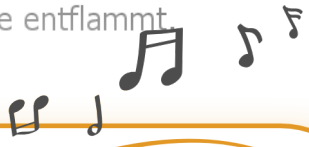
Text:

Sprechstimme Vortrag entweder zwischen Bild IV und Schlusschor oder am Ende des Schlusschores: (Johannes vom Kreuz, 1542 – 1591 Geistlicher Gesang)

Die Stille der Nacht ist für mich meine Geliebte,
Gleich der Morgenröte, die aus dem Dunkel steigt,
Ein verschwiegene Lied ist sie,
Wohlklang der Abgeschiedenheit,
Abendliches Mahl, das stärkend die Liebe entflammt.

Chor: (Psalm 36, 6 und 10)

Herr, deine Güte r
und deine Wahrh
Denn bei Dir ist
und in deinem L



musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die Frau von Samaria, 1. Bild: In der Wüste \(Am Anfang war das Wort\)](#)

Komponist: [Martina Schäfer](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Oratorium: Die Frau von Samaria

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Solo>Alt+Chor>SSAATTBB+[Vl2+Vla+Vc+Kb]

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(2), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(2), Gesang Solo>Alt(1), Kontrabass = Kb(1), Viola (Bratsche) = Vla(1), Violine (Geige) = Vl(2), Violoncello (Cello) = Vc(1)

Oratorium in vier Bildern, Zwischenspiel und Schlusschor, mit Pause ca. 90 Minuten